

Förderantrag für Projekte und Maßnahmen des Arten- u. Biotopschutzes im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Eingang:

Diesen Antrag – ausgenommen für Blüh- u. Huderstreifen, die über separatem Antragsvordruck laufen – mit zugehörigen Angaben u. ggf. weitere Unterlagen (z. B. ausführliche Projektbeschreibung, detaillierter Kosten- u. Finanzierungsplan, Detailpläne, behördliche Genehmigungen u. Stellungnahmen) einreichen beim:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Amt für Naturschutz und Landschaftspflege
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

1) Antragstellende Organisation (ggf. Stempel):

Stiftung Naturschutz
Telefon: 04261-983-2809
E-Mail: heike.vulke@lu-ROW.de
Fax:

2) zuständiger Hegering / Naturschutzverband:

Telefon

E-Mail

Fax

Siehe oben

Naturschutzobmann / Projektleitung:

Stiftung Naturschutz

Jagdpächter:

3) Projektbezeichnung (oder Arbeitstitel):

Instandsetzung Sandgrube Bübstedt (siehe Anlage)

4) ☐ Förderbereich Artenschutz

☐ Nisthilfen, vorrang. Schleiereule u. Turmfalke

☐ Gelegechutz b. Kiebitz u. Gr. Brachvogel

☐ Erhalt von Höhlenbäumen / Fledermausschutz

☐ Maßnahmen zum Fischotter-Schutz

☐ Prädatoren-Bejagung mit Fallen in ausgewählten Wiesenvogel-Brutgebieten

☐ Förderbereich temporäre Flächenränder

☐ Blühstreifen (Antragstellung über separaten Vordruck)

☐ Stoppelbrache

☐ Förderbereich Biotop-Pflege

☐ Heckenpflege

☐ Kopfweidenpflege

☐ Pflege von Obstbäumen

☐ Pflege artenreicher Grünlandflächen

☒ Optimierung / naturnahe Umgestaltung vorh. Stillgewässer (z. B. ehem. Fischteiche)

☐ Förderbereich Biotopeinrichtung

☐ Anlage / Anpflanzung v. Hecken, Feldgehölzen, Obstbäumen u. Kopfweiden sowie Nachpflanzung

☐ Anlage von Säumen (mehrjährig)

☐ Anlage von Wegeseitenstreifen

☐ Anlage naturnaher Kleingewässer (< 2500 m²)

☐ Vernässung von Torfstichen

☐ Förderbereich Umweltbildung

5) Ort der Projektdurchführung

Gemeinde : Büßstedt

Gemarkung : Büßstedt

Flur : 22

Flurstück / -e : 129

Projektlaufzeit (voraussichtlich) :
Beginn : 2/2026 Ende : 4/2026

6) Angaben zum Projekt

Ziel / -e des Projektes (u. a. angestrebte Ergebnisse, ökologische und nachhaltige Auswirkungen) :

siehe Anlage Projektbeschreibung

Genehmigung der zuständigen Behörde / -n (z. B. untere Naturschutzbehörde)

☐ Ist / sind beigelegt

☐ wird nachgereicht

Zur Durchführung des Projektes oder Teilen des Projektes besteht eine öffentlich-rechtl. Verpflichtung : ☐ Ja ☒ Nein

7) **Kosten- und Finanzierungsplan**

Ein zusätzlicher detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan getrennt nach Sach-, Personal-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten, ggf. mit Kostenvoranschlägen und Angeboten (vor allem für die zur Förderung beantragten Positionen), ist den Antragsunterlagen beizufügen.

	Euro	
Gesamtkosten des Projektes	<u>30.000,-</u>	100 %
barer Eigenanteil (z. B. eigene Finanzmittel, Zuschüsse von Sponsoren an den Projektträger)		%
unbare Eigenleistung (z. B. durch eigenes Personal oder erbrachte Leistung durch Gerätenutzung / -einsatz)	<u>Baumleitung, praktische Hilfe bei Schöpfung</u>	%
beantragte oder bewilligte Zuschüsse (Drittmittel) (soweit nicht als Eigenanteil erfasst, keine Sponsorengelder)	<u>Zuweisung (Baumabnahme etc.)</u>	%
beantragter Förderbetrag	<u>30.000,-</u>	100 %

8) **Kostenstruktur des Gesamtprojektes**

	Gesamtkosten (wie oben unter 7) angegeben)	100 %
Sachkosten (investive Kosten, Geräteausstattungen, Baumaßnahmen)	<u>30.000,-</u>	%
Planungs- und Lohnkosten		%
sonstige Kosten (z.B. Reisekosten, Verwaltungskosten)		%

9) **Jährliche Folgekosten**

☐ keine

☒ trägt der Antragsteller

☐ Übernahme durch Dritte

☐ werden beantragt

Euro

☒ Wir haben die Fördervoraussetzungen (Verwaltungshandreichungen 5.1- Allgemeines u. 5.9-Förderung des Arten- u. Biotopschutzes) zur Kenntnis genommen und verpflichten uns, diese im Falle einer Projekt-Bewilligung einzuhalten.

Heike Vullme

Unterschrift Grundeigentümer / Pächter
(wird auch digital akzeptiert.)

Ratenburg, 8.12.25

Ort und Datum

Heike Vullme

Unterschrift Projektträger
(wird auch digital akzeptiert.)

Ratenburg, 8.12.25

Ort und Datum

Arten- und Biotopschutz im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Förderantrag: Uferliniengestaltung Sandgrube bei Bülstedt

Projektbeschreibung:

Aktuelle Situation:

Das rund 4 ha große Stillgewässer, das seit 1994 der Stiftung Naturschutz gehört, ist durch Sandabbau von 1981-1993 entstanden und danach im Rahmen der Flurbereinigung an die Stiftung übergegangen. Ziel war die natürliche Entwicklung. Seitdem hat sich rund um die Grube an allen Hängen sowie auch entlang des ehemals offenen sandigen Flachufers ein dichter Gehölzbewuchs aus Pioniergehölzen, insbesondere Weiden, entwickelt, der in Teilen weit über die Uferlinie hinausragt. Es hat zudem erhebliche Grundwasserstandsschwankungen (siehe die beiden Luftbilder im Vergleich) gegeben, in deren Zuge auch die flache ehemals wasserführende Senke im Westen mittlerweile trockengefallen ist. Lediglich im Süden ist es uns gelungen, sowohl durch regelmäßiges Entkusseln per Freischneider sowie durch zwei größere Maschineneinsätze, einen Teil der Uferlinie frei zu halten und hier besonnte Flachwasserbereiche zu erhalten. Durch den zunehmenden Schilfaufwuchs im Bereich des flachen Gewässers ist diese Fläche jetzt noch einmal kleiner geworden. Es wird immer schwieriger, aufkommende Weiden und Birken von Hand zurück zu drängen. Wir können aktuell nicht mit Maschinen in die Grube fahren.

Vorgesehene Maßnahmen und Ziele:

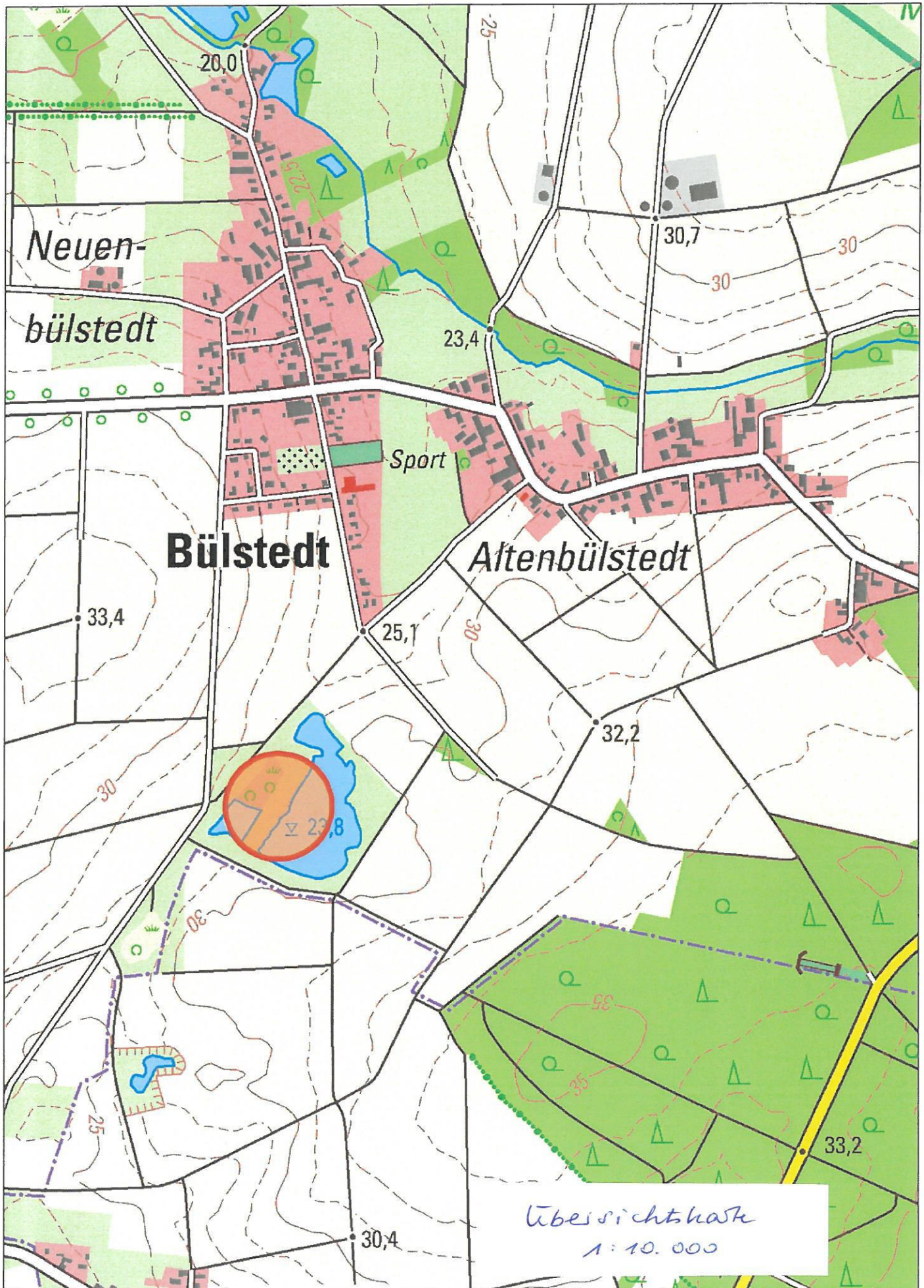
Um wieder für mehr Strukturvielfalt an der Wasserkante zu sorgen und besonnte Bereiche für Wirbellose und Amphibien zu schaffen, sowie Wuchsorte für Pionierpflanzenarten (bis vor einigen Jahren war die Grube voller Erdkrötenkaulquappen, an den sandigen Ufern wuchsen Moorbärlapp, Nadelbinse und Gelbweißes Ruhrkraut) zu schaffen, ist vorgesehen, den westlichen Teil im Bereich des starken Weidenbewuchses bis an die Wasserlinie aufzulichten (Ziffer 1 auf der Karte). Einzelne markante Weiden sollen dabei herausgepflegt werden. Die Gehölze sollen zunächst zurückgeschnitten werden, dann sollen die Wurzelstöcke, soweit möglich, gerodet werden. Das Schnittgut soll gehäckselt und von der Fläche entfernt werden. Weiterhin ist beabsichtigt, den schmalen Damm zwischen dem großen Gewässer und dem südlich angrenzenden Flachgewässer von Gehölzen zu befreien (Ziffer 2 auf der Karte). Auch die bisher von Hand freigehaltene kleine Pionierflur (Ziffer 3 auf der Karte) soll noch einmal maschinell freigestellt werden. Hier ist auch vorgesehen, teilweise Oberboden abzuschieben. Das Material kann auf der Fläche verbleiben und an die Hänge im Süden anmodelliert werden.

Als vorbereitende Arbeit muss eine Zuwegung geschaffen werden, die dann auch zukünftig als Zufahrt genutzt werden kann, um zukünftig selbst mit einem Balkenmäher oder ggf. sogar mit einem Trecker kleinere Pflegearbeiten durchzuführen.

Die Umsetzung der Maßnahmen soll im Frühjahr 2026 erfolgen. Ein Kostenvoranschlag in Höhe von rund 30.000 € liegt vor. Wir sind nicht zur Durchführung dieser Maßnahmen verpflichtet.

Langfristig wäre zu überlegen, auch das ehemalige Flachgewässer im Westen wieder freizustellen und ggf. etwas zu vertiefen, um neben dem älteren Gewässer auch wieder frühe Sukzessionsstadien zu schaffen. Dazu muss aber zunächst geprüft werden, wie sich dort die Grundwasserstände über die Zeit verhalten.


Heike Vullmer



Quelle:



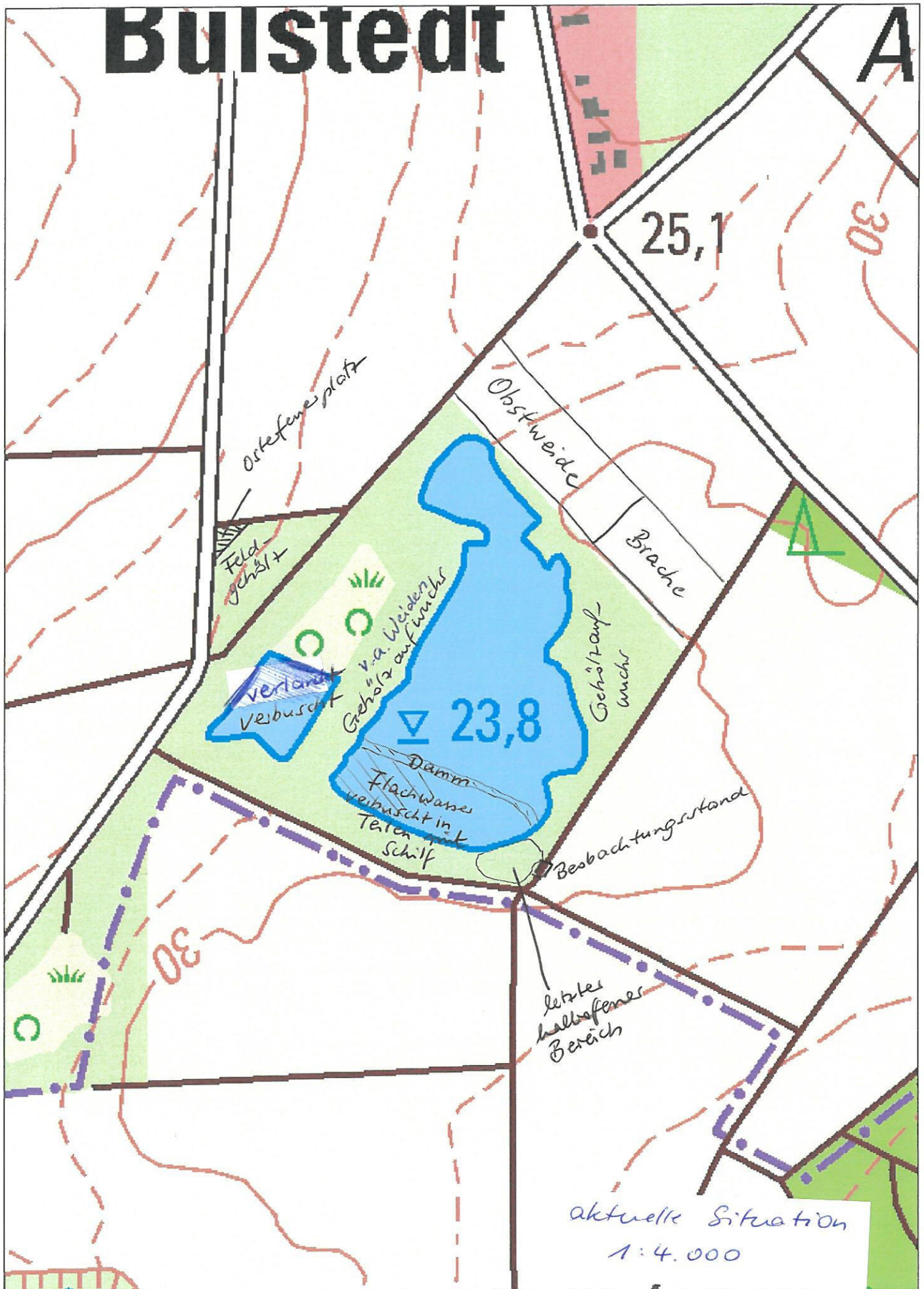
Gedruckt am: 03.11.2025

0 200
Meter
Maßstab: 1:10 000



Bulstedt

A



Quelle:



Landkreis
Rotenburg

Gedruckt am: 03.11.2025

0 80
Meter
Maßstab: 1:4 000



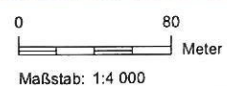


Luftbild und
Maßnahmenbereiche
1:4.000
(mittlere Wasserstände)

Quelle:



Gedruckt am: 03.11.2025





Luftbild hohe
Wasserstände
1:4.000

Quelle:



Gedruckt am: 03.11.2025

0 80
Meter
Maßstab: 1:4 000

